

**21. Generalversammlung, Samstag, 5. April 2014, 09.45 Uhr
bei der Firma Pistor AG, Hasenmoosstrasse 31, 6023 Rothenburg**

Vorsitz Paul Hegglin

Protokoll Anton Erismann

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV 2013
3. Jahresberichte
4. Kasse und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Wahlen
 - Vorstand
 - Kommissionen
 - GPK – Mitglied
7. Budget / Mitgliederbeiträge
8. Jahresprogramm / Weiterbildung

Protokoll

Begrüssung

Paul Hegglin, Präsident ad interim, begrüsst etwas verspätet um 10.00 Uhr die Anwesenden. Er stellt Beschlussfähigkeit fest, da gemäss Statuten und termingerecht zur Generalversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung wird von einer Projektion der Geschäfte auf Leinwand begleitet.

Anwesend: 31 stimmberechtigte Mitglieder
Absolutes Mehr: 16
Entschuldigungen: 135

Es sind keine Anträge zuhanden der GV fristgerecht eingegangen; aus der Versammlung gibt es auch keine Einwände gegen die Abfolge der Traktanden.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt rechts hinten Bernhard Frauchiger als Stimmenzähler vor, die Vorschläge werden nicht vermehrt, er gilt deshalb als gewählt.

2. Protokoll der 20. Jubiläums - GV 2013 von Samstag, 16. März 2013 im Verkehrshaus Luzern

Das Protokoll war im geschützten Bereich unserer Homepage veröffentlicht worden. Es gibt keine Wortmeldungen oder Ergänzungen. Der Präsident erklärt somit das Protokoll als genehmigt und dankt dem Verfasser.

3. Jahresberichte

Rechtsberatung

Der Präsident erteilt dem Kassier Bruno Schnider das Wort. Er hat bei Mathias Miescher nachgefragt über Nachfrage und Aufwand er erhielt folgende Auskunft:

Im 2013 hatte Herr Miescher vier Anfragen von Mitgliedern mit einem Zeitaufwand von je 3-4 Stunden. Er führt die Mandate jeweils bis zum Schluss aus. Er klärt die Mitglieder aber auch auf bei aussichtslosen Fällen. Der Vorstand erachtet die Pauschalzahlung von Fr. 1'200.- / Jahr als gerechtfertigt für die Dienstleistung, ein echter Mehrwert für unsere Mitglieder.

Eine entsprechende Information wird im nächsten Infomagazin erscheinen.

Präsident

Der Bericht ist im Infomagazin 2014/1 im Editorial erschienen. Es werden keine Fragen oder Erklärungen gewünscht.

Info-Magazin

Das Heft liegt in der dritten Auflage vor und der Präsident geht davon aus, dass es alle gelesen haben.

Internet

Seppi Spiess gibt Rechenschaft ab über den neu zu gestaltenden Auftritt. Er ist dran und möchte die Seite noch ausbauen. Deshalb seine Ermunterung an die Mitglieder, ihm doch Wünsche und Anregungen was noch interessant und nützlich wäre mitzuteilen, über seine direkte Mailadresse. Ebenfalls bei Problemen mit der Zugangssicherheit, nicht verzweifeln, Seppi kontaktieren.

4. Kasse und Revisorenberichte

Bruno Schnider präsentiert die Erfolgsrechnung und macht auf einen Minderertrag von Fr. 1'000.- gegenüber dem Budget bei den Internetlinks aufmerksam. Dies aus dem Grund, dass den Sponsoren der Jubiläums-GV die Kosten für den Link für 2013 erlassen wurden. Neue Inserenten im neu gestalteten Infomagazin konnten gewonnen werden, hier ein Mehrertrag gegenüber Budget von Fr 3'000.-. Fr. 1'000.- Mehrertrag im Sponsoring, das ein Nachtrag von der GV 2013.

Beim Aufwand fällt auf dass ein Minderaufwand Spesen Vorstand von Fr. 2'500.- wegen verspätet eingereichten Spesenabrechnungen resultiert. Beim Infomagazin wird ein Minderaufwand von Fr. 5'000.- ausgewiesen, aus dem gleichen Grund, verspätet eingetroffene Rechnungen.

Erfreulich ist der kleinere Verlust als veranschlagt, es sei immer schwierig korrekt zu budgetieren.

Ertrag 2013	Fr.	29'578.40
Aufwand 2013	Fr.	29'911.75
Verlust 2013	Fr.	- 333.35

Bilanz

Vermögen per 1.1.2013	Fr.	41'719.45
Verlust	Fr.	333.35
Vermögen per 1.1.2014	Fr.	41'386.10

Revisorenbericht

Ruedi Bircher erhält das Wort. Er liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Mitgliedern der vorliegenden Erfolgsrechnung sowie der Bilanz zuzustimmen, was einstimmig erfolgt und dem Kassier und Vorstand damit Decharge erteilt wird.

Der Präsident verdankt die gute Arbeit des Kassiers, was mit Applaus noch bekräftigt wird.

5. Mutationen

Kassier Bruno bittet die Anwesenden sich zu erheben um den zwei verstorbenen Mitgliedern Ueli Richard und Renato Balmer zu gedenken.

Bruno als Mutationsführer kommentiert die vorgestellten Zahlen. Die Austritte betreffen vor allem Mitglieder, die in Pension gehen. Nach Statuten ausgeschlossen werden drei Aktive und ein Passivmitglied, falls die Versammlung die Mutationen genehmigt.

Bruno ist erfreut, verbleibt doch unter dem Strich eine kleine Zunahme und ein Total von 345 Mitgliedern.

	Aktive	Schüler	Lehrer	Jur. Pers.	Passive
Stand 1.1.2013	319	5	6	1	6
Mutation	+ 3	- 3			
Eintritte	19			1	5
Austritte n. Statuten	3				1
Austritte	13				
Stand 1.1.2014	325	2	6	2	10

Von den 19 neuen Mitgliedern sind 10 anwesend und er möchte sie im Anschluss an die Versammlung dem Plenum vorstellen, dabei ist auch Butschert Pascal, der 2013 die BP absolviert hat.

Die neuen Mitglieder werden mit einem Applaus willkommen geheissen.

Es gibt keine Fragen oder Einwände zum Geschäft, der Präsident erklärt es deshalb als genehmigt.

6. Wahlen

Es gingen folgende Demissionen ein:

- während des laufenden Verbandsjahrs, die letztes Jahr als Präsidentin gewählte Sylvie Wälchli
- Auf die GV 2014:
- Ruedi Bircher, GPK
 - Anton Erismann, Aktuar
 - André Blaser, Weiterbildung

Präsident:

Paul Hegglin erteilt Bruno das Wort zur Wahl des Präsidenten. Paul bisher als Vize, ab Mitte 2013 als Präsident ad interim stellt sich zur Wahl als Präsident. Da keine weiteren Vorschläge eingegangen sind wird Paul Hegglin einstimmig gewählt und mit Applaus unterstützt.

Paul bedankt sich für das Vertrauen und kann nun offiziell als Präsident die Wahlen weiterführen.

Vizepräsident:

Der Vorstand schlägt Martin Grütter vor, bereits Mitglied des Vorstands seit 2013.

Der aus beruflichen Gründen Abwesende wird einstimmig gewählt.

Aktuar:

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung Patrick Junker kennengelernt und schlägt ihn als Aktuar der Versammlung vor.

Patrick Junker wird einstimmig gewählt und er wird sich in einem Infomagazin vorstellen.

GPK:

Philipp Frey hat sich schriftlich bereit erklärt im Revisorenteam Einsitz zu nehmen. Er ist leider auch abwesend, viele kennen ihn aber aus der Vergangenheit als Kassier des BAH.

Philipp Frey wird einstimmig gewählt.

7. Budget / Mitgliederbeiträge 2014:

Der Kassier erhält das Wort und kommentiert die vorgestellten Zahlen.

Der Vorstand hat vorsichtig budgetiert, rechnet mit Mehreinnahmen bei den Internet-Link-Partnern.

Auf Grund des grösseren Formats des Infomagazins werden sich die Posttaxen erhöhen.

Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass der budgetierte Verlust von Fr. 8'100.- so nicht eintreten wird.

Budget 2014

Ertrag:	Fr.	29'680.-
Aufwand:	Fr.	37'780.-
Gewinn / Verlust	Fr.	- 8'100.-

Angesichts der soliden Finanzlage empfiehlt der Vorstand die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand zu belassen.

Aktive	Fr.	50. -	Schüler	Fr.	25. -
Passive	Fr.	30. -	Jur. Personen	Fr.	200. -

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier für seine Arbeit.

8. Ehrungen / Jahresprogramm

Der Präsident bittet den scheidenden Ruedi Bircher zu sich und überreicht dem Gründungsmitglied und langjährigen Vorstandsmitglied ein Karton Wein als Dank für seinen vorbildlichen Einsatz.

Auch dem Aktuar wird gedankt und ein Karton Wein überreicht.

Weiter wird Silvia Rieben mit einem Blumenstrauss geehrt für ihre langjährige Unterstützung des Präsidenten in der Administration.

Alle werden mit Applaus für ihre Arbeit im Verband verabschiedet.

Nun wartet der Präsident mit einer Überraschung auf. Er möchte, falls die Versammlung zustimmt Ruedi Bircher, Anton Erismann, Silvia Rieben zu Ehrenmitgliedern erklären, obschon die aktuell gültigen Statuten dies nicht vorsehen. Sein Vorschlag wird mit Applaus gutgeheissen.

Das Jahresprogramm wird fortlaufend im Internet und Infomagazin publiziert.

Die 22. Ordentliche Generalversammlung findet am Samstag 21. März 2015 statt.

Ruedi Bircher dankt der Versammlung und drückt seine Freude aus über seine Ehrenmitgliedschaft.

Kaspar Bolzern bemängelt folgende drei Tatsachen:

- Infonotstand über Rücktrittsgründe von Sylvie Wälchli
- Neues Infomagazin und Internetauftritt mit neuem Logo, ohne Rückfrage bei den Mitgliedern
- Keine Stimmkarte für das ABZ als Juristische Person

Der Präsident geht auf die Vorwürfe ein und nimmt Stellung.

a) Er will nicht weiter auf den Rücktritt der Präsidentin eingehen; wegen Meinungsverschiedenheiten ist sie aus Vorstand und Verband zurückgetreten. Er möchte auch nicht über Personen sprechen, die nicht anwesend sind und deshalb nicht Stellung nehmen können.

Beat Ruch möchte, dass ein Demissionsschreiben an der GV verlesen wird. Paul erklärt, dass es ein Demissionsschreiben nicht gab, lediglich eine unanständige Mailnachricht, die er den Anwesenden nicht zumuten möchte. Marcel Rieben erhält das Wort und beruhigt. Die GPK war stets informiert und war froh, dass Paul das Präsidium in Stellvertretung übernahm. Beat Ruch ist mit dieser Antwort nicht zufrieden. Nun antwortet ihm Bruno Schnider und zitiert die Stelle aus der Mailnachricht.

b) Mit dem neuen Auftritt wollte der Vorstand seinen Willen unterstreichen, mit neuen Leuten frischen Wind in den Verband zu bringen. Kaspar Bolzern findet das Vorgehen diktatorisch. Beat Lötscher unterstützt mit seinem Votum den Vorstand, er sei froh werde gearbeitet und nicht verwaltet. Thomas Maurer findet die Kritik von Kaspar nicht gerechtfertigt. Er findet es nicht richtig, dass der Vorstand als freiwillig tätiges Organ sich diese Vorwürfe anhören müsse und für ein „Gstürm“ sei er nicht so weit angereist. Andreas Edelmann ist zufrieden mit der Arbeit im Vorstand und dankt herzlich für den Einsatz.

c) Auf den dritten Punkt antwortet Paul mit dem Hinweis auf die Verbandstatuten, die einer juristischen Person bzw. deren Vertreter kein Stimmrecht zugesteht.

Der Präsident kommt nun auf besondere Ehrungen zu sprechen und erteilt dem Mutationsführer das Wort.

Bruno hat die Ehre, neun Mitgliedern zur bestandenen BP zu gratulieren. Einer von ihnen, Pascal Purtschert, ist anwesend und wird mit einer Flasche Wein belohnt. Er bittet alle Geehrten nach der Versammlung nach vorne für ein Gruppenbild.

Der Präsident dankt für das Erscheinen und wünscht für den weiteren Verlauf viel Vergnügen.

Schluss der Versammlung: 10.50 Uhr.

Bruno dankt im Namen des Verbands der Firma Pistor für die Benützung der ausgezeichneten Infrastruktur.

Dem Organisator und Mitarbeiter der Firma Pistor, Herrn Beat Suter, dankt er herzlich für den Einsatz und überreicht ihm eine Flasche Wein mit Applaus des Publikums.

Für das Protokoll: Der Aktuar Anton Erismann

Bremgarten, 16. April 2014